



BEGLEITPROGRAMM

So 19.11., 13.30-16.30 Uhr:

Workshop „Kreativität in der kalten Jahreszeit:

Wärmflaschenbezug selbst nähen“

Kosten: 30 € (inkl. Wärmflasche)

Weitere Infos unter

www.handwerksmuseum.deggendorf.de

Um Anmeldung bis 10. November wird gebeten.

Fotos: Susanne Schmolka



DEGGENDORF
Handwerksmuseum

Handwerksmuseum DeggenDorf

Maria-Ward-Platz 1

94469 DeggenDorf

0991/2960-555

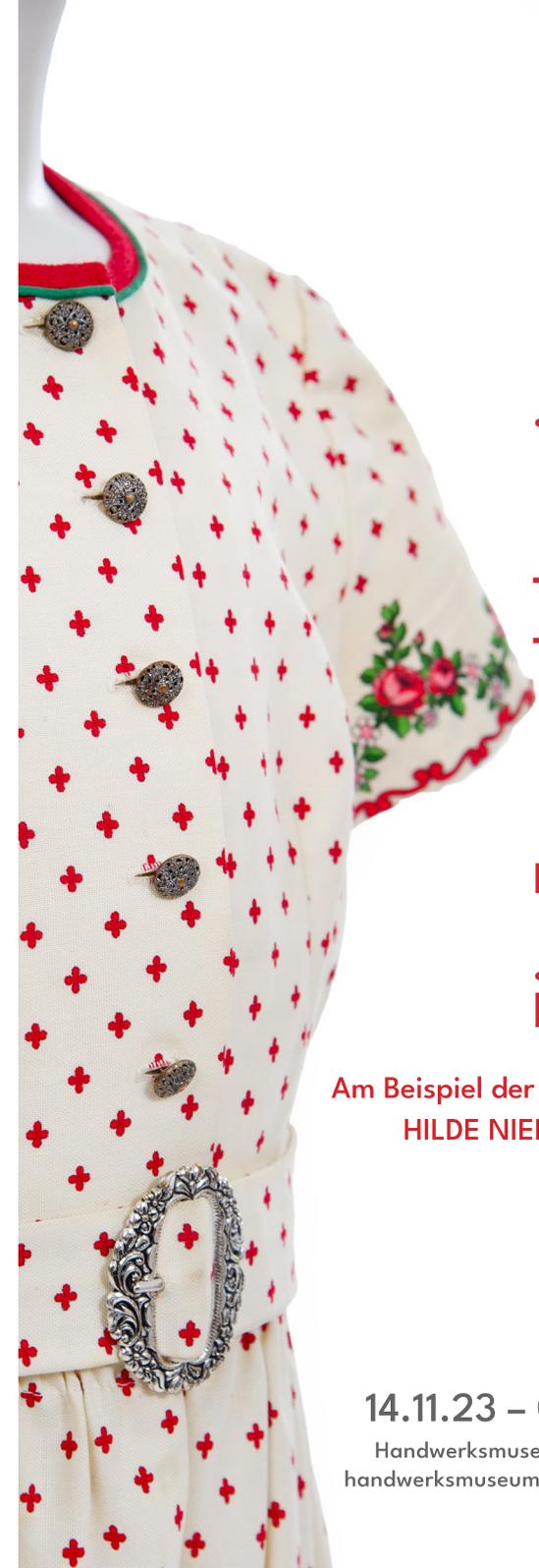
museen@deggendorf.de

handwerksmuseum.deggendorf.de

Öffnungszeiten:

Di – Sa 10 bis 16 Uhr

Sonntag / Feiertag 10 bis 17 Uhr



Ein Frauenleben im 20. JAHRHUNDERT

Am Beispiel der Schneiderin
HILDE NIEDERLÄNDER

14.11.23 – 03.03.24

Handwerksmuseum DeggenDorf
handwerksmuseum.deggendorf.de



Neben tiefgreifenden Ereignissen wie dem 2. Weltkrieg, mussten sich Frauen im 20. Jh. tagtäglich neuen Herausforderungen stellen. An ein selbstbestimmtes Leben war bei den meisten nicht zu denken. Die Ausstellung leistet einen Beitrag zur Sichtbarkeit der Frauen, deren Lebensleistungen bis heute im Verborgenen geblieben sind. Das Leben von Hilde Niederländer steht dabei stellvertretend für das Leben vieler Frauen im damaligen Niederbayern.

Ausgehend von biografischen Ereignissen, insbesondere der Haupt-Protagonistin Hilde Niederländer, werden die Themen Heirat, Mutterschaft, Beruf und Bildung bzw. Ausbildung von Frauen im 20. Jahrhundert genauer beleuchtet.

ZU HILDE NIEDERLÄNDER



Hilde Niederländer wurde am 30. Juli 1937 als Hildegard Wagner in Winsing geboren. Im Jahr 1951 begann sie eine Lehre bei der Damenschneidermeisterin Berta Bauer in Grattersdorf – Hildes Traumberuf ihrer Kindheit. Schon als kleines Mädchen nähte sie Kleider für ihre Puppen. Nach der Gesellenprüfung war sie bei Lucie Linden beschäftigt. Im Jahr 1956 besuchte sie im Zuge ihrer beruflichen Weiterbildung die renommierte Zuschneideschule „M. Müller & Sohn“ in München. Weil ihr Bruder nicht aus dem 2. Weltkrieg zurückkehrte, übernahm sie die kleine elterliche Landwirtschaft und konnte ihrer Berufung als Schneiderin nur noch bedingt nachgehen.

In Laufe ihres Lebens versuchte sie sooft wie möglich, ihre Leidenschaft auszuüben. Sie schneiderte hochwertige und akribisch gearbeitete Kleider für ihre beiden Töchter und arbeitete später bei einer nahegelegenen Schneiderei. Ab 1967 bis zum Eintritt ins Rentenalter im Jahr 2023 war sie im Posamentenwerk Hengersberg beschäftigt. Im April 2019 verstarb Hilde Niederländer im Alter von 82 Jahren.

